



DAS DRITTE HEIMSPIEL DER SAISON IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST

Platz drei behaupten

Nach zwei weiteren Siegen – zu Hause gegen den SSC Freisen am 08. 11. und eine Woche später auswärts gegen die Frankfurter Eintracht – steht die TG Groß-Karben in der Regionalliga Südwest inzwischen auf Platz drei der Tabelle, denkbar knapp hinter dem TV Waldgirmes. Trainer Willi Frey zeigt sich zufrieden: »Wir sind auf dem besten Wege, uns in der Regionalliga zu etablieren.« Trotzdem meint er: »Wir wollen drinbleiben, alles andere ist Wunschenken.« Für das Drin-Bleiben sind die 13 Punkte, die die TG auf ihrem Konto hat, schon

Immerhin ist die Mannschaft eingespielt, hatte vor der laufenden Saison nur einen Abgang zu verkraften und konnte sich mit zwei Nachrückerinnen aus dem eigenen Verein – Karin Lochmann und Meike Köder – verstärken. Dementsprechend hieß es vor der Saison: »Maximalziel ist, sich im oberen Tabellendrittel zu etablieren.« Das gelang – wie gesagt – bisher nicht. Das Team unterlag nicht nur dem Titelfavoriten SSC Bad Vilbel auswärts mit 2:3, sondern auch Eintracht Frankfurt (1:3) und dem TV Waldgirmes (2:3), zwei Mannschaften, die der TSV in der Vorsaison noch hinter sich gelassen hatte. Und gegen den SSC Freisen setzte es im ersten Heimspiel eine schmerzliche 2:3-Niederlage. Allerdings, das muss vor allem im Hinblick auf das Spiel in Bad Vilbel angemerkt werden, kam das Team von Trainer Werner Ostendorf drei Mal bis in den Tiebreak und holte so immerhin drei Punkte. Weitere drei Punkte brachte der jüngste Heimsieg gegen das Schlusslicht ASV Landau.

Klarer Heimsieg gegen den SSC Freisen

Nach ihrem zweiten Heimspiel hatten die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 08. 11. allen Grund zu jubeln, schlugen sie doch das junge Team des SSC Freisen nach ein paar Anlaufschwierigkeiten souverän mit 3:0 (25:17, 25:17, 25:16) und standen damit zumindest für einen Spieltag auf Platz zwei der Tabelle. Ein toller Erfolg für Willi Freys Team, nach einem guten Viertel der Saison so weit oben zu stehen. Dabei sah es zu Beginn des Spiels gar nicht so aus, als könnten die Karbenerinnen ihre Gäste aus dem Saarland ohne weiteres bezwingen. Die lagen nämlich bis zum 10:13 aus Karbener Sicht nahezu ständig in Front. Nach einer Auszeit ging dann aber

mehr als ein guter Anfang. Nimmt man die Vorsaison als Maßstab, reichen 21 Punkte, um nicht wieder abzustiegen. So gesehen kann das Ziel im nächsten Heimspiel am 22. 11. nur lauten: drei weitere Punkte holen. Und die Voraussetzungen dafür sind nicht schlecht. Der TSVgg Stackeden-Elsheim, 2013/14 noch Tabellenvierter, tut sich aktuell recht schwer und rangiert auf Platz acht der Tabelle. Das sollte allerdings kein Grund sein, die Mannschaft aus dem Landkreis Mainz-Bingen zu unterschätzen.

ein Ruck durch die gastgebende Mannschaft, und nach dem 14:14 machte sie zehn Punkte in Folge. Das war für den SSC nicht mehr aufzuholen, auch wenn er kurz vor Schluss noch etwas Ergebniskosmetik betreiben konnte. Mit 25:17 ging Satz eins an die TG.

Auch im zweiten Satz konnten die jungen Saarländerinnen zunächst ganz gut mithalten. Nach dem 8:8 jedoch legte die TG einen Zahn zu, und Johanna Angerstein sorgte mit einer guten Aufschlagserie dafür, dass ihr Team auf 15:8 davonzog. Die Freisener Trainerin Brigitte Schumacher nahm eine Auszeit, doch das half wenig. Schon bei 16:9 stellte Tatjana Schaus mit einem präzisen Schmetterball den alten Abstand wieder her. Anschließend kamen die Gäste immer mal wieder zu einem Punkt, während die Gastgeberinnen gleich mehrere für sich verbuchten. Das Endergebnis: erneut 25:17 für die TG, die jetzt mit 2:0 nach Sätzen führte und immer lockerer wurde.

Das zeigte sich deutlich im dritten Satz, als die Karbenerinnen rasch mit 3:0 in Führung gingen und diese bis zum Ende des Matches nicht mehr abgaben. Trotz der Überlegenheit der TG bekamen die Zuschauer in der gut gefüllten Großsporthalle der Kurt-Schumacher-Schule – wie schon im zweiten Satz – etliche spannende Ballwechsel zu sehen, etwa beim 10:8, als Christin Bielig mit einem genau platzierten Ball den Punkt holte. Nach dem 11:10 erhöhten die TGlerinnen noch einmal den Druck, und die Gäste mussten sie endgültig ziehen lassen. Mit 25:16 gewann Karben den Satz noch einen Tick deutlicher als die ersten beiden. Und Willi Frey wechselte, als keine Gefahr mehr bestand, fröhlich die Spielerinnen ein, die bis dahin noch nicht zum Zuge gekommen waren.



Erfolgreich am Netz:
Tatjana Schaus (16)

Regionalliga Südwest: Tabelle 16. 11. 2014

	Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	SSC Bad Vilbel	6	17	18:5	550:447
2	TV Waldgirmes	6	13	16:9	556:463
3	TG Groß-Karben	6	13	15:9	535:477
4	Eintracht Frankfurt	6	10	12:11	502:506
5	SSC Freisen	6	9	12:11	490:427
6	TV Lebach	5	8	11:9	437:427
7	Biedenkopf Wetter Volleys	6	8	11:13	484:523
8	TSV Stackeden-Elsheim	5	6	10:13	455:476
9	Maifeld Volleys	6	3	5:16	415:523
10	ASV Landau	6	0	4:18	383:538



Auch Eintracht Frankfurt bezwungen

Der Abend des 15. 11. 2014 war ein Abend mit allem, was Volleyball bieten kann, dramatisch und spannend bis zur letzten Minute, voller Höhen und Tiefen, mit spektakulären Ballwechseln ebenso wie mit Phasen, in denen die Punkte nur aus Fehlern des Gegners resultierten. In der Wolfgang-Steubing-Halle am Riederwald trafen Eintracht Frankfurt und die TG Groß-Karben aufeinander. Vor mehr als 70 Zuschauern lieferten sich beide Teams einen harten Kampf, den die TG nach zwei Stunden im Tiebreak mit 3:2 (13:25, 25:19, 25:20, 24:26 und 15:12) für sich entscheiden konnte. Die zwei auswärts errungenen Punkte reichten der TG allerdings nicht, um ihren zweiten Tabellenplatz zu verteidigen, da der TV Waldgirmes überraschend deutlich auswärts gegen den TV Lebach gewann.

Willi Frey hatte die Frankfurterinnen im Vorfeld zu Favoritinnen erklärt und gemeint, die Eintracht habe »einen ausgeglichenen, mittlerweile erfahrenen und »großen« Kader, der von dem neuen Trainer Thomas Brunner bestens eingestellt wird.« Daher müssten sich seine »Mädels« wohl »kräftig strecken«. Tatsächlich wurden die Gastgeberinnen im ersten Satz ihrer Favoritenrolle durchaus gerecht und gingen rasch in Führung. Nach 20 Ballwechseln hieß es 16:4 für sie, und der Satz war verloren, bevor die Gäste ihre Betriebstemperatur erreicht hatten. Die TG bäumte sich in der zweiten Hälfte des Satzes zwar auf, konnte ihren Rückstand aber nur kurzfristig verringern. Bei 25:13 war Schluss. Die Eintracht lag in Führung.

Resignation gehört jedoch nicht zu den Charakterzügen von Willi Freys Team. Das schien sich im zweiten Satz vielmehr von der ersten Mi-

nute daran zu erinnern, dass es sich »kräftig strecken« sollte. Jetzt waren es die Karbenerinnen die rasch in Führung gingen und bis zum 14:10 meist drei, vier Punkte vorn lagen. Danach zogen sie sogar bis auf sechs Punkte davon und entschieden den Satz schließlich mit 25:19 für sich.

Im dritten Satz wurde es eng und dramatisch. Beim Stand von 4:4 verletzte sich Tatjana Schaus und hockte eine Weile am Boden (*Foto oben*), konnte dann aber weiterspielen. Nach dem 10:10 bekamen die Gäste langsam, aber sicher Oberwasser. Meike Schneider servierte erfolgreich, Christin Bielig setzte sich am Netz durch, der Karbener Block unterband einen Eintracht-Angriff und schon stand es 16:10. Auch wenn die Gastgeberinnen danach noch einmal gefährlich wurden und bis auf 18:21 verkürzten, die Gäste blieben konzentriert und ließen sich den Satzgewinn nicht mehr nehmen. 25:20 und 2:1 nach Sätzen: Das Blatt war gewendet.

Im vierten Satz wurde es noch spannender. Das Niveau des Spiels lag jetzt deutlich höher als zu Beginn. Bis zum 10:10 hatte meist die Eintracht die Nase vorn, danach auch, aber die TG schaffte es immer wieder auszugleichen: 13:13, 16:16, 18:18. So ging es weiter bis zum 24:24. Dann hatten die Frankfurterinnen, auch dank nicht ganz nachvollziehbarer Schiedsrichterentscheidungen, das bessere Ende für sich, gewannen den Satz mit 26:24 und glichen nach Sätzen aus.

Jede der beiden Mannschaften hatte damit einen Punkt sicher. Wer würde den zweiten dazu bekommen? Überaus nervös starteten die Kontrahentinnen in den Tiebreak. Schon der erste Aufschlag landete im Netz. Punkte gab es vor allem, wenn der Gegner patzte. Die TG machte weniger Feh-



Dynamisch wie immer: Christin Bielig (8) am Netz

ler und führte beim Seitenwechsel mit 8:5. Danach fehlte für eine kurze Phase die Konzentration, die Eintracht holte zum 9:9 auf, brachte sich jedoch mit einem Aufschlag, der im Netz landete, gleich wieder in Rückstand. Christin Bielig setzte mit einem guten Schmetterball nach, Karben lag erneut vorn und ließ nichts mehr anbrennen. 15:12 hieß es am Ende und 3:2 nach Sätzen. Die Spielerinnen legten einen Freudentanz auf den Hallenboden und genossen die Standing Ovationen ihrer Fans, die sie das ganze Spiel über – auch in den schwierigen Phasen – lautstark angefeuert hatten. Das Fazit aus Frankfurter Sicht: »Gegen die TG Groß-Karben Volleyball haben wir 2:3 verloren, doch immerhin einen Punkt erkämpft.« So bescheiden werden nicht alle Gegner sein.



Ihr Kontakt zu uns

Abteilung Volleyball
Dirk und Manuela Müller
Geschwister-Scholl-Straße 12 A
61194 Niddatal
Telefon: 06034/939744
Fax: 06034/939743
E-Mail: info@volleyball-karben.de
Internet: www.volleyball-karben.de
oder: <http://www.tg-gross-karben.de/volleyball.html>
Wir sind auch auf facebook: https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772



TEUFLISCH GUT

Impressum: Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | www.tg-gross-karben.de | E-Mail: info@tg-gross-karben.de | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Volker Heidrich (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 16 250 03094, Finanzamt Friedberg/Hessen